

Gemeindebrief

St. Josef

Sommer
Pfarrfest
Erntedank 2018

August bis November

Pfarrfest
ab S. 42 und S. 48



Kinderseiten Spezial
zum Thema Plastik
ab Seite 17



KAFFKINNER
DIE SÖHNE HEUSENSTAMM **RELOADED**

Inhaltsverzeichnis

Grußwort	3
Liturgie aktuell: Neue Gottesdienstzeit	4
Ansprechpartner der Pfarrgemeinde St. Josef	5
Gottesdienstzeiten / Besondere Gottesdienstangebote für Kinder	6
Besuchsdienst / Hauskommunion / Internetseiten der Pfarrei	7
Mitteilungen für den Pfarrbrief Sommer / Pfarrfest / Erntedank	8
Sakrament der Taufe	9
20 Jahre Kindergottesdienst 1998 – 2018 in St. Josef	10
Firmvorbereitung	11
Einrichtungen der Pfarrgemeinde (Kindergarten / Bücherei)	12
Liturgie konkret: Kelchkommunion im Gottesdienst	13
Pfarreiwallfahrt zum Hl. Blut nach Walldürn	14
NEU! Gemeindebrief als E - Paper / Impressum	15
Kinderseiten Spezial zum Thema Plastik	17
Das große Plastikrätsel für Kinder	19
Kita – Das Kinderschutzprojekt „Schildkröte“ / Projekte mit der IKK	22
Familienkreis – Programm 2018	24
Neues von den Ministranten	25
Gruppenstunden KJH - Minis / Krankenbesuche im Krankenhaus	26
Bericht vom Vater – Kind – Zelten 2018	27
Kolpingfamilie Hausen – Programm 2018	29
Neues vom Katholischen Kirchenchor Hausen	30
EINE – WELT – KIOSK	31
Liturgie ambulant: Ehejubiläen im kleinen Kreis begehen	32
Kaffeeausschank – Mithilfe erwünscht! / Bibel to go–Wort d.Lebens	33
Neues von der Pfarrbücherei Hausen / Gedenkort für Verstorbene	34
Vermietung des Pfarrers – Schwahn - Hauses	35
Verstärkung gesucht!	36
Gemeindeprojekt - Neues aus Bolpur	37
Renovierung des Pfarrers – Schwahn - Hauses	39
Abwasserrohrbruch in der Kita St. Josef	40
Spiritualität kompakt: Stille - Meditation	41
ABBA auf dem Pfarrfest in Hausen	42
Pfarrfest: Band Kaffkinner	43
Pfarrfest: Helfer gesucht / Kuchenspenden erwünscht	45
Pfarrfest: Tombola Abholer gesucht / Der Pfarrfest Tipp	46
Die Elternbriefe du+wir jetzt als App	47

„Trauernde begleiten“

„Du darfst dich jetzt nicht hängen lassen; Du musst jetzt stark sein!“ Solche und andere Floskeln bekommen Trauernde vermehrt zu hören. Was gut gemeint ist, wird von ihnen jedoch als Verletzung empfunden. Doch nicht nur, das sich, nachdem die Beerdigung begangen wurde, der Papierkrieg mit den Ämtern mehrt, werden auch die gutgemeinten und zugesagten Gesprächsangebote weniger. Zudem werden Trauernde nicht selten wie Aussätzige behandelt. Nicht weil ihre Trauer ansteckend wäre, sondern weil in unserer Bevölkerung eine große Unsicherheit herrscht, wie trauenden Menschen begegnet werden kann und wie echter Trost aussehen kann. Für die Betroffenen ist die Zeit der Trauer eine Zeit des Ausprobierens. Wem kann ich meine Trauergeschichte (wieder) erzählen? In welcher Umgebung muss ich mich meiner Tränen nicht schämen? Wer gehört alles zu meinem Helfersystem? Wie gestalte ich meinen Alltag? Wessen Hilfe ist nicht nur gut gemeint, sondern ein echtes Angebot? Es gilt das Leben mit der Verlusterfahrung neu aufzustellen.

2017 hat sich in Obertshausen die Ökumenische Initiative „Wegbegleitung für Trauernde“ gegründet. Sie wird getragen von den Maltesern, der evangelischen Gemeinde und den drei katholischen Pfarrgemeinden. „Wir wollen trauernde Menschen in unserer Stadt nicht alleine lassen, sondern gezielt Angebote schaffen!“, waren sich die Mitglieder der Initiativgruppe einig.

Impulsgeber waren zum einen die Botschaft Jesu, die den Tod nicht tabuisiert (obwohl dies gesellschaftskonform wäre), sondern ihn ins Zentrum stellt und überwindet. Überwindung darf nicht mit Banalisierung verwechselt werden: Der Tod bleibt furchtbar und unabwendbar, aber er hat nicht das letzte Wort! Zum andern erleben Seelsorgerinnen und Seelsorger Grenzen in der Trauerbegleitung, da das Aufgabenspektrum immens ist.

Für die Trauerangebote sollten Ehrenamtliche gesucht und mit Kompetenzen ausgestattet werden.

Es konnten Gottlieb und Regina Rudolph gewonnen werden, die qualifizierte Ausbildungen in Trauerbegleitung anbieten. 12 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Obertshausen absolvierten einen Ausbildungskurs, der sich von Dezember 2017 bis Mai 2018 erstreckte. Das Kurscurriculum wurde mit einer Abschlussarbeit abgeschlossen. Nun sind zwei Angebote für Trauernde geplant: Ein Trauercafe, das in

regelmäßigen Abständen in den Räumen der Waldkirche stattfinden soll und ein Telefondienst. Auf Wunsch (und Zustimmung) der Angehörigen meldet sich ein TrauerbegleiterIn telefonisch nach einigen Wochen. Der Hinweis auf dieses Angebot erfolgt im Trauergespräch durch die Pfarrerin oder den Pfarrer.

Vielleicht ergeben sich noch weitere Projekte und Angebote für trauende Menschen in unserer Stadt.

Ich bin froh, dass diese Initiative zustande kam und dass sich Interessenten gefunden haben, die in Obertshausen und Hausen Trauernde begleiten möchten.

Trauernde begleiten. So lautete der Titel dieses Artikels. Die Trauerbegleitung bietet Raum, sich der Tränen nicht zu schämen, weinen zu dürfen, die eigene Trauergeschichte (wieder) zu erzählen und ein Ohr anzutreffen, das zuhört.

Pfarrer Christoph Schneider

Ihr Seelsorgeteam



Gemeindereferentin Carina Caterina



Pfarrer Christoph Schneider



Diakon Andreas Quandt

Liturgie aktuell: Neue Gottesdienstzeit!

Ab dem 9. August feiern wir donnerstags die Eucharistie in der Josefskirche um 15.30 Uhr (ehemals 9.00 Uhr). Dieses Angebot richtet sich besonders an Rentner, Senioren, Kranke und ihre Betreuerinnen und Betreuer. Der Morgen und der Abend sind für Sie Zeiten, die für andere Belange reserviert sind und die Mitfeier eines Gottesdienstes erschweren. Dieser Zielgruppengottesdienst ist zugleich eine Einladung an alle, die gerne um diese Uhrzeit die Eucharistie mitfeiern möchten.

Ansprechpartner der Pfarrei

Pfarrbüro:

Susanne Zahn, Petra Korb

Pfarrer-Schwahn-Str. 4,
63179 Obertshausen (Hausen)



Öffnungszeiten:

Mo, Mi, Do, Fr 10.00 - 12.00 Uhr

Di, Do 16.00 - 18.00 Uhr

☎ 98460

pfarrbuero@st-josef-hausen.de



Pfarrer Christoph Schneider

Sprechstunde

Donnerstag 17.00 - 18.00 Uhr
(und nach Vereinbarung)

☎ 984613

pfarrer-schneider@web.de

Diakon Andreas Quandt

Terminvereinbarungen über das Pfarrbüro unter

☎ 98460

Diakon@st-josef-hausen.de



Gemeindereferentin Carina Caterina

Nach telefonischer Vereinbarung

☎ 984618

Gemeindereferentin@st-josef-hausen.de

Hausverwaltung Joachim Schmidt

☎ 984619



Küsterdienst Harit Schmidt

☎ 984619



Vorsitzende des Pfarrgemeinderates (PGR) Lioba Picard

☎ 79571

pgr@st-josef-hausen.de

Gottesdienstzeiten der Pfarrei St. Josef

Samstag	18.00 Uhr	St. Pius	Eucharistiefeier zum So
Sonntag	10.00 Uhr	St. Pius	Eucharistiefeier
Dienstag	18.00 Uhr	St. Josef	Stille Anbetung
	18.30 Uhr	St. Josef	Eucharistiefeier
Mittwoch	17.30 Uhr	St. Josef	Rosenkranzgebet
Donnerstag	15.30 Uhr	St. Josef	Eucharistiefeier
Freitag	18.00 Uhr	St. Josef	Abendlob
	18.30 Uhr	St. Josef	Eucharistiefeier

Öffentlichkeitsarbeit der Pfarrei

Schaukästen mit allen aktuellen Veröffentlichungen

- vor St. Josef / Bushaltestelle
- vor St. Pius / Kirchplatz

KONTAKTE heißt das aktuelle Mitteilungsblatt der Pfarrei, das regelmäßig alle 3 Wochen erscheint und in beiden Kirchen ausliegt. Es kann auch eine Zusendung per E-Mail gewünscht werden unter pfarrbuero@st-josef-hausen.de.

Besondere Gottesdienstangebote für Kinder

Kindergottesdienst

Aufgrund von verändertem Gottesdienst-Besuch wird der Kindergottesdienst in Zukunft während der Zeit der Erstkommunion-Vorbereitung angeboten.

Der nächste Termin ist am 25. November 2018.

Nach dem Wortgottesdienst sind alle herzlich zu einem preisgünstigen Mittagessen im Pfarrer-Schwahn-Haus eingeladen.

Adelheid Schmitt, Anja Rummelsberger und Andreas Quandt



Als **Familiengottesdienst** findet einmal im Monat oder zu besonderen Anlässen die 10-Uhr-Messe am Sonntag statt.

Die nächsten Familiengottesdienste finden statt am 30.09. (Erntedank), 10.11. (St. Martin) und am 09.12. mit Vorstellung der neuen Kommunionkinder.

Carina Caterina, Susanne Schug, Ulrike Lücking, Simone Pfröttschner-Wahl und Michael Picard

Besuchsdienst

Zu Weihnachten und Ostern werden alle Gemeindemitglieder, die älter als 85 Jahre sind, besucht. Es werden gute Wünsche von Pfarrer und Pfarrei überbracht. Organisiert wird der Besuchsdienst von den Herren Herbert Hermann und Gerhard Sattler.

Hauskommunion

Sollten Sie den Wunsch haben, einmal im Monat eine Hauskommunion zu empfangen, wenden Sie sich bitte an das Pfarrbüro ☎ 98460.

Wort des Lebens – Impulse in Gemeinschaft

Das „Wort des Lebens“ stammt aus der Spiritualität der Fokolarbewegung, die für jeden Monat einen Schriftvers und einen Kommentar herausgibt. In Gemeinschaft tauschen wir uns über diesen Impuls aus und fragen uns, wie wir Gottes Wort leben können. Neuzugänge sind jederzeit herzlich willkommen!

Wir treffen uns immer am ersten Dienstag im Monat, um 19.30 Uhr im Pfarrer-Schwahn-Haus. Kontakt: pfarrer-schneider@web.de

Erstkommunion- und Firmvorbereitung

Jährlich laden wir Kinder und Jugendliche zur Vorbereitung auf Kommunion oder Firmung ein. Als KatechetIn begleitet man andere auf ihrem Glaubensweg und vertieft dabei auch die eigene Gottesbeziehung. Wer sich in einem der Bereiche engagieren möchte, kann sich an das Pfarrbüro ☎ 98460 wenden.

Internetseiten der Pfarrgemeinde, Einrichtungen und Gruppierungen

Homepage der Pfarrei: www.st-josef-hausen.de

Katholische Jugend Hausen www.kjh-online.de

Ministranten www.minis-hausen.weebly.com

Kindergarten St. Josef www.kita-st-josef-obertshausen.de

Mitteilungen für den Pfarrbrief Sommer / Pfarrfest / Erntedank

2018

Stand 19. Juli 2018



Lilly Dorsch	05.05.2018
Charlotte Marisol Alves Bentes	06.05.2018
Tom Bös	06.05.2018
Jonathan Heinzig	06.05.2018
Diego Reina Fernandez	20.05.2018
Luca Giordano	16.06.2018
Flynn Steffen Fuchs	17.06.2018
Leo Falk Jonne Paulmann	17.06.2018
Hedy Louisa Hüttig	01.07.2018

VERSTORBEN - WIR NEHMEN ANTEIL



Adelheid Przewloka	16.04.2018
Elfriede Maria Tögel	17.05.2018
Anna Picard	19.05.2018
Emilie Elisabeth Nasswetter	22.05.2018
Hedwig Bischof	04.06.2018
Irmgard Kunz	11.06.2018
Mathilde Elisabeth Kienast	05.07.2018
Michael Kralle	14.07.2018
Walter Franz Hegen	14.07.2018
Johann Heinrich	18.07.2018



Christian Dorsch und Katrin Walke	05.05.2018
Andreas Gaida und Dominike Dudek	02.06.2018
Benjamin Helmanowicz und Sandra Pflegar	08.06.2018
Julian Herold und Jennifer Giordano	16.06.2018
Vincenzo Caterina und Carina Lange	30.06.2018

20 Jahre Kindergottesdienst 1998 – 2018 in St. Josef

Nach der Erstkommunion 1998 wollten einige Eltern, dass etwas für ihre Kinder weitergeht: es sollte neben KJH-Gruppenstunde, Mini-Gruppe (und damals noch Kinderschola) auch ein liturgisches Angebot für die Kinder geben – nicht jede Woche, aber wenigstens einmal im Monat. Es bildete sich ein Team von 6 Eltern, die ein Konzept entwickelten und dieses dem PGR vorstellten. Der PGR stimmte zu und so konnte am 22. November 1998 zum ersten Mal der Kinderwortgottesdienst um 11.00 Uhr in St. Josef gefeiert werden.

Auf Bitte von Pfarrer König wurde daraus bald eine Eucharistiefeier um 11.30 Uhr (ab und zu vertreten durch Pfarrer Kalteyer und Pfarrer Belz). Vor allem waren immer wieder Jugendliche und Erwachsene bereit, den Gottesdienst musikalisch zu unterstützen. Im 2. Jahrzehnt ist dies vor allem dem Einsatz von Dagmar Silber zu verdanken. Ohne diese Menschen wäre der Kindergottesdienst nicht zu dem geworden, was er heute ist: ein nicht wegzudenkender Bestandteil der Gemeinde St. Josef. Die KJH konnte gewonnen werden, für die Besucher des Kindergottesdienstes ein Essen in den Räumen des Bistros anzubieten. Seit einer längeren Pause führt Lydia Silber diese Tradition (im großen Saal) fort.

An dieser Stelle sei allen, die diesen Kindergottesdienst unterstützt haben und weiter unterstützen, von ganzem Herzen gedankt! ☺♥☺

Mittelpunkt des Kindergottesdienstes ist das Evangelium des jeweiligen Sonntags. Deshalb orientiert sich auch die Katechese am Kirchenjahr. Zur Vorbereitung des Gottesdienstes geht das Team vom Tages-Evangelium aus und setzt sich damit auseinander (eine Art Glaubensgespräch). Dann wird überlegt, welcher Aspekt des Evangeliums den Kindern wie nahegebracht werden kann. Natürlich gab und gibt es auch besondere Gottesdienste mit Taufen, mit einem Mitglied von Misereor, das von einem Projekt erzählt hat, oder besondere jahreszeitliche Gottesdienste wie z.B. an Fasching. Heute besteht das Team aus drei Mitgliedern, davon sind zwei seit 1998 dabei. Außerdem ist der Kindergottesdienst wieder zum Kinderwortgottesdienst geworden. Da der Schwund der Gottesdienstbesucher auch vor dem Kindergottesdienst nicht haltmacht, findet dieser „nur“ während der Zeit der Erstkommunionvorbereitung statt.

Nun laden wir ganz herzlich alle Kinder mit ihren Eltern, Geschwistern, Verwandten und Freunden zu unserem Jubiläums-Kindergottesdienst mit Taufe am 25. November 2018 um 11.30 Uhr nach St. Josef ein.

Andreas Quandt, Anja Rummelsberger, Adelheid Schmitt



**Wir machen uns gemeinsam auf den Weg
Firmung am 18. November 2018**

Unter diesem Motto beginnt nach den Sommerferien in unserer Gemeinde die Vorbereitung der Jugendlichen auf den Empfang des Firmsakramentes.

Das inhaltliche Konzept wurde von uns selbst erarbeitet und mit den Erfahrungen der letzten Kurse immer wieder angepasst und weiterentwickelt.

Schwerpunkt der Vorbereitungszeit ist ein gemeinsames Wochenende im Jugendhaus des Klosters Jakobsberg bei Bingen und drei weitere Samstage, an denen sich die Jugendlichen gemeinsam auf einen Pilgerweg begeben. Mit verschiedenen Impulsen und Stationen kommen sie miteinander und mit den ehrenamtlichen Katecheten ins Gespräch über die großen Fragen des Lebens, ihren Glauben, über Schuld und Vergebung, über Leid, Tod und das ewige Leben. Ergänzt wird die Vorbereitung durch verschiedene Angebote wie Patenabend und unterschiedliche Gottesdienstangebote.

Die Firmbewerber werden sich im Open-Air-Gottesdienst vor dem Pfarrfest am 24. August 2018 der Gemeinde vorstellen.

Am Sonntag, 18. November 2018, wird Domkapitular Heinz Heckwolf aus Mainz im Auftrag unseres Bischofs das Firmsakrament in einem feierlichen Gottesdienst um 10 Uhr in der Kirche St. Pius spenden.

Die verantwortliche Leitung des Firmkurses liegt in den Händen von Adelheid Schmitt, Pfarrer Christoph Schneider und Diakon Andreas Quandt.

Sie stehen gerne für Fragen zur Verfügung.

Liturgie konkret: Kelchkommunion im Gottesdienst

Im Einsetzungsbericht der Eucharistiefeyer heißt es: „Er nahm den Kelch, dankte, reichte ihn seinen Jüngern und sprach: Nehmet und trinket alle daraus! Das ist der Kelch des Neuen und Ewigen Bundes, mein Blut, dass für euch und für alle vergossen wird.“ Allen, die den Gottesdienst regelmäßig mitfeiern, sind diese Worte sehr vertraut. Das Trinken bleibt jedoch dem Priester und den Kommunionhelfern vorbehalten. Das ist sehr schade, denn das Kelchwort Jesu erinnert an Zeiten, an denen die Gemeinde aus dem Kelch getrunken hat. Schon Paulus erinnert die Gemeinde in Korinth an die Bedeutung des Kelches: Ist der Kelch des Segens, über den wir den Segen sprechen, nicht Teilhabe am Blut Christi?“ (1 Kor 10,16)

Spätestens im frühen Mittelalter ging die Praxis der Kelchkommunion verloren. Die Gründe sind vage. Die im Mittelalter gefeierte Messe wurde zur Priesterliturgie, die die Notwendigkeit der mitfeiernden Gemeinde überflüssig machte. Schließlich wurde festgelegt, dass für die Laien die Brotkommunion ausreiche. Jan Hus (+1415) machte sich für die Kelchkommunion der Gemeinde stark, wie auch die Einführung der Landessprache und wurde für seine Gedanken auf dem Konzil von Konstanz als Ketzer verbrannt. Lange wurde Kelchkommunion als „Evangelisch“ abgewertet. Das Vaticanum II räumt den Mitfeiernden wieder die Möglichkeit zur Kelchkommunion ein, falls genügend Spender anwesend sind. Der Einsetzungsbericht deutet den Kelch als „Kelch des Neuen und Ewigen Bundes“. Die Kirche ist die neue Bundesgemeinde Gottes, die im Sterben und Auferstehen Jesu ihren Ursprung hat. Im ersten Bund wurde Israel am Sinai Gottes Bundesvolk und dies wurde durch die Besprengung von Opferblut besiegelt. Der Neue Bund steht dafür, dass wir Anteil haben am Leben, Sterben und Auferstehen des Gottessohnes. Dies ist im Bundeskelch, dem Blut Jesu (seiner Lebenshingabe) besiegelt. In diesen Bund treten wir unabänderlich durch die Taufe ein. In jeder Eucharistiefeyer werden wir an unseren Ursprung erinnert: *Wer wir sind* – die neue Bundesgemeinde des Herren! Diesen Anspruch zu leben, ist unser Auftrag!

Die Eucharistie (Danksagung) ist ein Opfermahl: Jesus Sterben und Auferstehen wird Gegenwart auf unserem Altar und wir dürfen diese Frucht in der Kommunion (Gemeinschaft) verkosten und werden eins mit IHM und untereinander. Zu einem Mahl gehören aber auch Essen und Trinken, beides gehört zum Leben, beides sind in der Eucharistie sakramentale Stärkungen auf unserem Lebensweg.

Am ersten Sonntag eines Monats haben die Mitfeiernden in der

Piuskirche die Möglichkeit, auch den Kelch zu empfangen; es besteht hierin kein Zwang! Man sagt nicht: „Es gibt auch Wein; wie man auch nicht sagt: wir gehen Hostien essen“. Angebracht ist die Formulierung: Wir empfangen auch den Kelch bzw. das Blut des Herrn. Auch im konsekrierten Wein ist Christus gegenwärtig und schenkt uns sein Leben! In unserer Sprache drückt sich Ehrfurcht bzw. Unwissenheit, Unfug oder Abwertung aus. Die Kelchkommunion ist ab der Firmung möglich, da wir Wein verwenden.

Pfr. Christoph Schneider

Pfarreiwallfahrt zum Hl. Blut nach Walldürn

Auch in diesem Jahr machten sich wieder Pilger aus Hausen und Klein-Welzheim auf den Weg in Richtung Walldürn. Begleitet wurden die Pilger von Pfarrer Christoph Schneider und einer Bläsergruppe aus Hausen. Mit dem Bus ging es zum Kloster Engelberg, wo wir den Tag im Franziskusgarten mit dem Sonnengesang begonnen haben. Durch Weinberge, Wiesen und Felder ging es dann in Richtung Walldürn, wo die Pilgergruppe festlich empfangen wurde. Im Anschluss feierte die Wallfahrtsgruppe aus der Region eine Pilgermesse in der Basilika zu Walldürn. Unsere Pfarreiwallfahrt nach Walldürn ist bereits jahrzehntelang zu einer schönen Tradition geworden. So freuen wir uns schon auf das kommende Jahr und hoffen noch einige Mitchristen aus unserer Pfarrei dafür begeistern zu können!

Susanne Zahn



NEU ! Gemeindebrief als E – Paper

Wer möchte und kann, abonniert den digitalen Gemeindebrief, denn:

- Sie schützen die Umwelt durch weniger Papierverbrauch
- Sie entlasten unsere ehrenamtlichen Gemeindebrief-Austräger
- Sie helfen der Pfarrgemeinde Druckkosten zu sparen.

Dieses gesparte Geld kommt dann der Gemeindegemeinschaft an anderer Stelle zugute.

Ihre Vorteile beim E – Paper:

- Erscheinung ca. 8 bis 10 Tage vor der gedruckten Version
- Multimediale Inhalte wie Videos, Bildershows und Links
- Lesbar auf PC / Tablet / Handy

Wenn sie sich für den elektronischen Gemeindebrief entscheiden, wird ihnen kein gedruckter Gemeindebrief mehr zugestellt.

Anmeldungen bitte per Mail an gemeindebrief@st-josef-hausen.de mit Angabe des Vor- und Zunamens sowie der Straße und Hausnummer.

Testen Sie die aktuelle Ausgabe auf der Homepage www.st-josef-hausen.de.

Die Gemeindebrief Redaktion
Michael Picard

Impressum

Herausgeber: Gemeindebrief, Pfarrei St. Josef, Pfarrer-Schwahn-Str. 4, 63179 Obertshausen, Tel: 06104 / 98460, pfarrbuero@st-josef-hausen.de, www.st-josef-hausen.de

V.i.S.d.P.: Pfarrer Christoph Schneider

Redaktion: Michael Picard

Druck / Auflage: Druckerei Imprenta, Obertshausen-Hausen, 2800 Stück

Der Gemeindebrief St. Josef erscheint 4 x / Jahr (Fastenzeit / Ostern), (Himmelfahrt / Pfingsten / Fronleichnam), (Sommer / Pfarrfest / Erntedank), (Advent / Weihnachten)

Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 30. Oktober 2018.

Der Erscheinungstermin für den Gemeindebrief Advent / Weihnachten ist am 26. November 2018.

Bitte alle Artikel für den Gemeindebrief an: gemeindebrief@st-josef-hausen.de

Bildnachweis: Logo Taufe, Verstorbene, Ehe und Firmung von Sarah Frank, www.pfarrbriefservice.de

Werbung Vereinigte Volksbank Maingau

Einladung zur Rochuswallfahrt

Am Dienstag, 21. August, findet die diesjährige Rochuswallfahrt nach Bingen statt.

Abfahrt um 12:30 Uhr am Pfarrer-Schwahn-Haus, Rückkehr ca. 19:00 Uhr

Anmeldungen im Pfarrbüro unter 06104 / 9846-0

Kinderseite Spezial



Heute mit dem Sonderthema:

Plastik

Kinderseite - Das große Plastikwissen für Kinder

„Wusstest du...“

1. **Wusstest du**, dass man den Ozean von Plastikmüll befreien kann? Der Niederländer Boyan Slat ist gerade einmal 22 Jahre alt. Er möchte die Meere vom Plastikmüll befreien. Dabei hilft ihm die Meeresströmung. Sie treibt den Müll in Barrieren, die im Meer schwimmen.
2. **Wusstest du**, dass in Duschgels und Peelings Plastik ist? Dieses Plastik heißt „Mikroplastik“. Mikroplastik ist zum Beispiel in Peelings. Peelings sind ähnlich wie Duschgel. Aber sie haben kleine Körnchen drinnen. Wenn man sich beim Duschen damit einschäumt, rubbeln diese Körnchen wie Sand auf der Haut. Das hilft, alte Hautschuppen von der Haut zu schälen und die Haut wieder frisch zu machen.
3. **Wusstest du**, dass Forscher per Zufall herausgefunden haben, dass die Raupen der Wachsmotte *Galleria mellonella* Plastiktüten verdauen können? Die Larve braucht nur 40 Minuten, um ein paar Löcher in eine Plastiktüte zu fressen. Eigentlich ernähren sich die Larven vom Bienenwachs. Denn die Motten legen ihre Eier in Bienenstöcken ab.
4. **Wusstest du**, dass Getränke aus Getränkedosen krank machen können? Getränkedosen sind im Inneren beschichtet. Um diese Innenbeschichtung herzustellen, verwendet man *Bisphenol A*. Das ist ein Baustein von Plastik. Wenn die Getränkedose nicht gut hergestellt wurde, kann sich Bisphenol A herauslösen. Das Problem: Bisphenol A macht krank, vor allem Kinder. Es kann der Leber schaden oder den Nieren. Trotzdem ist es nicht verboten.

In Pfarrbriefservice: Ronja Goj

Das große Plastikrätsel für Kinder

Beantworte die Rätselfragen und setze die Buchstaben zum richtigen Lösungswort zusammen. Die Lösung findest du auf der nächsten Seite.

1. Was meinst du: Kann man die Ozeane vom Plastikmüll befreien?

Ja: (VE)

Nein: (KA)

2. Was meinst du: Ist Plastik gut für die Natur?

Ja: (BU)

Nein: (RME)

3. Was meinst du: Ist in Cremes und Duschgels Plastik?

Ja: (IDE)

Nein: (TI)

4. Gibt es eine Plastik fressende Motte?

Ja: (P)

Nein: (RU)

5. Was meinst du: Kann man aus Plastik Glas herstellen?

Ja: (SE)

Nein: (LA)

6. Was meinst du: Kann man Plastik zurück in Erdöl verwandeln?

Ja: (Z)

Nein: (S)

7. Was meinst du: Können Getränke aus Getränkedosen krank machen?

Ja: (TIK)

Nein: (L)

Lösungswort:

Plastik oder plastikfrei

Muss es Plastik sein? Oder geht es auch ohne?
Kreise die Dinge ein, die kein Plastik enthalten!



Fotos: Peter Weidemann, Collage: Ronja Gaj
In: Pfarrbriefservice.de

Das große Kinderrätsel zum Thema Plastik

Lösung

1. Ja, der Niederländer Boyan Slat ist gerade einmal 22 Jahre alt. Er möchte die Meere vom Plastikmüll befreien. Dabei hilft ihm die Meeresströmung. Sie treibt den Müll in Barrieren, die im Meer schwimmen. (VE)

2. Nein (RME)

3. Ja, dieses Plastik heißt „Mikroplastik“. Mikroplastik ist zum Beispiel in Peelings. Peelings sind ähnlich wie Duschgel. Aber sie haben kleine Körnchen drinnen. Wenn man sich beim Duschen damit einschäumt, rubbeln diese Körnchen wie Sand auf der Haut. Das hilft, alte Hautschuppen von der Haut zu schälen und die Haut wieder frisch zu machen. (IDE)

4. Ja, Forscher haben per Zufall herausgefunden, dass die Raupen der Wachsmotte *Galleria mellonella* Plastiktüten verdauen können. Die Larve braucht nur 40 Minuten, um ein paar Löcher in eine Plastiktüte zu fressen. Eigentlich ernähren sich die Larven vom Bienenwachs. Denn die Motten legen ihre Eier in Bienenstöcken ab. (P)

5. Nein: X (LA)

6. Nein: (S)

7. Ja, Getränkedosen sind im Inneren beschichtet. Um diese Innenbeschichtung herzustellen, verwendet man Bisphenol A. Das ist ein Baustein von Plastik. Wenn die Getränkedose nicht gut hergestellt wurde, kann sich Bisphenol A herauslösen. Das Problem: Bisphenol A macht krank, vor allem Kinder. Es kann der Leber schaden oder den Nieren. Trotzdem ist es nicht verboten. (TIK)

Lösungswort: VERMEIDE PLASTIK

Kita: Das Kinderschutzprojekt „Schildkröte“

Dieses Projekt hat zum Ziel, Kindern im öffentlichen Raum in Notsituationen Hilfe zu bieten. Dazu wurden Zufluchtsorte geschaffen, die sog. „Schildkröteninseln“. Darunter fallen Geschäfte, Gaststätten sowie öffentliche Einrichtungen, wo die Kinder in Notsituationen Hilfe erhalten. Unsere Kita nimmt in zweifacher Hinsicht an diesem Projekt teil. Zum einen sind wir selbst eine solche „Schildkröteninsel“, zum anderen haben wir unsere Kinder, insbesondere unsere Schulstürmer, zu diesem Thema geschult. Dazu haben zunächst zwei Erzieherinnen an Schulungen der Stadt teilgenommen. Im Anschluss daran wurde mit den Kindern geübt. Dazu zählen beispielsweise das auswendig lernen der Telefonnummer und die Namen der Kita und der Erzieherinnen. Die Kinder haben Regeln zum Umgang mit Fremden gelernt, Übungen zur Aufmerksamkeit gemacht und auch gelernt, wie sie sich verhalten sollen, wenn sie Hilfe benötigen. Als Abschluss haben die Schulstürmer eine solche Insel besucht und den Notfall simuliert.

Stadt Obertshausen



Urkunde

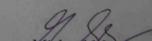
Im Namen des Magistrats sprechen wir dem

Kindergarten St. Josef / St. Pius

unsere Anerkennung aufgrund
des Engagements im
Kinderschutzprojekt „Schildkröte“
der Kinder- und Jugendförderung Obertshausen aus.

Obertshausen, im März 2018


Roger Wintler
Bürgermeister


Michael Möser
Erster Stadtrat



Kita: Projekte mit der IKK

Auszeichnung

Katholische Kita St. Josef
63179 Obertshausen



„Die Kleinen stark machen.“

Gesunde Ernährung - Wie wichtig sie ist und wie sie schmeckt,
haben die Kinder im IKK-Projekt gelernt und ausprobiert.

Wiesbaden, Mai 2018

IKK classic



Auch mit den zukünftigen Schulstürmern haben wir im letzten halben Jahr spannende Projekte durchgeführt. In Zusammenarbeit mit der IKK gab es sowohl ein Bewegungs- als auch ein Ernährungsprojekt. Die Kinder haben viele neue Dinge gelernt, Rezepte ausprobiert und vor allen Dingen viel Spaß gehabt. Zum Abschluss gab es ein großes Fest und Urkunden für alle Kinder.

Auszeichnung

Kath. Kita St. Josef
Obertshausen



„Die Kleinen stark machen.“

Neuen Spaß an Bewegung haben die Kinder durch das
IKK-Projekt gewonnen.

Wiesbaden, Juni 2018

IKK classic



FAMILIENKREIS – Programm 2018

12.08.18 Sonntag	<p>Radtour zur Liebfrauenheide und danach zum Eis Köhler in Hainburg</p> <p>Treffpunkt um 14.00 Uhr vor der Gaststätte „Zur Kreuzung“</p>
15.09.18 Samstag	<p>Wanderung im Spessart von Großhemsbach zum Hahnenkamm (die Strecke richtet sich nach Absprache der Teilnehmer)</p> <p>Mittagessen, kleiner Spielplatz, Aussichtsturm</p> <p>Treffpunkt um 10.00 Uhr am Feuerwehrhaus Hausen</p>
November	Kerzen ziehen oder Spielenachmittag

Weitere Ideen ohne festen Termin:

- Besuch der Fasanerie Hanau
- Besuch im Schloss Freudenberg in Wiesbaden mit Führung
- Besuch des Puppenmuseums in Hanau
- Drachensteigen lassen
- Picknick im Grünen (OF Leonhard-Eisner-Park)

Zielgruppe für die weiteren Treffen und Ausflüge sind in erster Linie Familien und Alleinerziehende mit Kindern zwischen 4 und 6 Jahren und natürlich alle Geschwister, die sich in der Runde wohlfühlen.

Wie bisher ist das Ziel eine (Glaubens)Gemeinschaft über die Gottesdienste hinaus mit insgesamt etwa vier bis sechs Treffen im Jahr zu Themen des kirchlichen Jahreskreises und mit Ausflügen und anderen gemeinsamen Aktivitäten, sowie der Austausch der Eltern untereinander und Zeit für und mit den Kindern.

Interessierte Familien wenden sich per Email an: familienkreis@st-josef-hausen.de.

Manuela Murmann



Ministranten Hausen



Mini(s)-News

Termine

August 2018	Dienprobe + Event
16.09.2018	Minis and chill
23.09.2018	Kuchenverkauf nach dem Gottesdienst
20.10.2018	Ausflug
15.12.2018	voraussichtlich unsere alljährliche Adventsfeier

Ganz viele weitere Informationen zu Gruppenstunden, Aktionen, sowie für Aktive und den Miniplan findet Ihr auf unserer Internetseite:

www.minis-hausen.weebly.com

Bei Fragen oder Anregungen kontaktiert uns am besten per Mail an: minis.gruleis@gmail.com oder sprecht uns persönlich an!

Gruppenstunden der KJH und Minis

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
<p><u>16-17 Uhr</u> Panthers (06/07) (Lea Sellmann, Jonas Sommer, Elna Ciesielski, Tim Schlesinger)</p>	<p><u>16:00- 17:00 Uhr</u> Lizards (07/08) (Carolin Giesa, Susan Nowak, Lucas Roth)</p>		<p><u>16:45-18:15 Uhr</u> Franz von Assisi (David Eberhardt, Annika Manicke, Franziska Doschek, Jonas Eberhardt)</p>	<p><u>15:30-16:30 Uhr</u> Grizzlies (04/05) (Marco Roth, Lisa Hyrnik, René Kalla)</p>
<p><u>18-19 Uhr</u> Anatolia von Rom (Laura Wüstuba, Nina Murmann, Alena Seibel)</p>			<p><u>17:30- 18:30 Uhr</u> Katharina von Sienna (Paul-Simon Sattler, Angelika Fitz)</p>	<p><u>16:30-17:30 Uhr</u> Ewoks (02/03) (Konstantin Sattler, Maximilian Walter, Louisa Maßmann)</p>
<p><u>18-19 Uhr</u> Black Sharks (03/04) (Nicolai Böckl, Fabian Liebig, Julia Reith, Helena Pappert)</p>				<p>Hawks (05/06) (Marie-Claire Bodensohn, Leander Kaiser, Tim Lukas)</p>
				<p><u>17-18 Uhr</u> Sankt Martin (Teresa Quandt, Max Rupp, Liv Ohlig)</p>

Stand Nov. 2017

Thema: Krankenbesuche im Krankenhaus

Patientinnen und Patienten freuen sich während ihres stationären Aufenthalts über Besuch. Gelegentlich kommt der Wunsch auf, dass der Heimatpfarrer einen Besuch abstatten soll.

Die Krankenhäuser im Rhein – Main – Gebiet verfügen über Teams von Seelsorgerinnen und Seelsorgern (Krankenhausseelsorge). Sie suchen die Patienten in ihren Zimmern auf und es besteht die Möglichkeit für ein Gespräch, für Segenshandlungen oder Kommunionfeiern. Auf Wunsch der Patienten oder der Angehörigen werden die SeelsorgerInnen über das Pflegepersonal kontaktiert. Seelsorge ist die Begleitung von Menschen in den Gezeiten des Lebens. Die Begleitung besteht im Zuhören, diskreten Gesprächen, geistlichen Amtshandlungen oder im Zuspruch.

Die Krankenhausseelsorge ist eine Einrichtung der Kirchen, die eigens für die Patientinnen und Patienten da ist; das Krankenhaus ist ein eigener Seelsorgebezirk.

Als Pfarrer der Josefskirche in Hausen bitte ich darum, während eines Krankenhausaufenthalts die Dienste und Angebote der Krankenhausseelsorge vor Ort zu nutzen.

Nach der Rückkehr nach Hause(n) kann gerne ein Termin für einen Hausbesuch vereinbart werden.

Pfr. Christoph Schneider

Bericht vom 9. Vater Kind Zelten 2018

Stoßstange an Stoßstange reihen sich die Autos auf der B43a durch Hanau. Dunkle Wolken am Himmel, der nun wochenlang in sommerlichem Blau erstrahlte, verkünden nichts Gutes. Seit 30 Minuten ist der vollgestopfte Kombi nun schon unterwegs und steht gerade mal auf Höhe des Bauhaus in Hanau auf der Brücke, als die ersten Tropfen auf die Windschutzscheibe fallen...



Mit dieser Einleitung könnte der Bericht vieler Vater Kind Zeltlager beginnen, denn zwei Dinge scheinen zu dieser Veranstaltung der Pfarrei St. Josef zu gehören, wie die Erdnägel zum Zelt: der Stau bei der Anreise am Freitagnachmittag und Regen. Zumindest mit dem Stau war es dieses Jahr wie schon in allen Jahren zuvor, das Wetter jedoch meinte es diesmal vergleichsweise gut mit den Campern - aber der Reihe nach.

Das Vater Kind Zelten ist eine Veranstaltung für Väter und Kinder, die im Jahr 2010 von einer Gruppe Vätern der Gemeinde ins Leben gerufen wurde. Seitdem findet dieses "kleine Zeltlager" einmal im Jahr entweder kurz vor oder nach den Sommerferien statt und kann nächstes Jahr auf sein zehnjähriges



Bestehen zurückblicken. Die Veranstaltung richtet sich an alle Väter und Kinder der Gemeinde: vom älteren Kindergartenalter bis zum Jugendlichen ist jede Altersgruppe vertreten. Gezeltet wird immer für drei Tage über ein Wochenende auf abwechselnden Zeltplätzen in nicht allzu weiter Entfernung. Dieses Jahr ging es mit etwa 50 Vätern und Kindern auf den toll ausgestatteten Zeltplatz nach Flörsbachtal im nahen Spessart. Nachdem im Laufe des Freitagnachmittags alle Zelte auf drei Ebenen des Zeltplatzes errichtet waren, konnte der Rest eines wunderschönen sommerlichen Abends bei gegrilltem Abendessen und kühlen Getränken auf der Veranda des Zeltplatzhauses und später auch am Lagerfeuer genossen werden. Allen schlechten Wetterprognosen der Vortage zum Trotz fiel an diesem Abend kein einziger Tropfen Regen vom Himmel und allen Teilnehmern sollte eine ruhige und erholsame Nacht in den Zelten bevorstehen. Der Samstagmorgen kündigte auch den zweiten Zeltlagertag als einen wunderschönen Sommertag an. Warme Temperaturen und Sonnenschein sorgten beim

gemeinschaftlichen Frühstück bereits für gute Laune in der Gruppe. Nachdem dann bereits für das Abendessen vorgekocht und vorbereitet war, wurde das gute Wetter für einen Besuch der gesamten Zeltlagergruppe im Freibad genutzt, das so nahe am Zeltplatz gelegen ist, dass man es zu Fuß erreichen kann. Erst am



Abend, als alles für Stockbrot am Lagerfeuer vorbereitet war, machte ein länger andauernder Gewitterschauer die Planung zunichte. Nach einigen Überlegungen wurde improvisiert und die Glut des Lagerfeuers mit Schaufeln in zwei überdachte Grills transportiert. So konnte dann doch noch der vorbereite Stockbrotteig gebacken werden, während einige Kinder vermutlich den Weltrekord im Bottle-Flip aufstellten. Traditionell bildeten am Sonntagmorgen ein gemeinsamer Wortgottesdienst und eine kurze Abschlussrunde mit Gruppenfoto nach dem gemeinsamen Frühstück das Ende des "kleinen Zeltlagers". So blickt eine zufriedene Gruppe von Vätern und Kindern auf drei schöne Zeltlagertage zurück und gleichzeitig planend in die Zukunft. Nächstes Jahr, 2019, findet das erste Jubiläumszeltlager unter dem Motto "10 Jahre Vater Kind Zelten" statt.

Das Organisationsteam und die Teilnehmer hoffen darauf, dass einige der ersten Teilnehmer – sozusagen die Gründungsväter - dann auf dem Zeltplatz in Langgöns ihre zehnte Teilnahme an dieser Veranstaltung feiern können.

Für das Organisationsteam
Thomas Rummelsberger



Kolpingfamilie Hausen – Jahresprogramm 2018

- 24.08. Freitag Pfarrfestvorbereitung ab 15 Uhr im Pfarrgarten
- 25./26.08. Sa / So Pfarrfest rund um St. Josef
- 01./02.09. Sa / So Kirchweihfest rund um St. Pius
Die Kolpingfamilie ist mit einem eigenen Stand vertreten und bietet neben Brezeln, Käsewürfel und verschiedene Weinsorten an.
- 05.09. Mittwoch Rosenkranzgebet um 17.30 Uhr in St. Josef für die Verstorbenen und die Anliegen unserer Zeit.
- 06.09. Donnerstag Bezirksversammlung in Offenbach-Zentral in der Pfarrei St. Konrad.
- 21.09. Freitag Diözesan-Kleidersammlung - **Wie immer können die verpackten Kleidungsstücke von 8 bis 18 Uhr im Garten des PSH abgegeben werden.**
- Am Abend: Besuch der ehemaligen Synagoge in Weiskirchen, Abfahrt um 18.30 Uhr am PSH
- 03.10. Mittwoch Rosenkranzgebet um 17.30 Uhr in St. Josef für die Verstorbenen und die Anliegen unserer Zeit
- 26.10. Freitag Religiöser Vortrag unseres Präses
Pfarrer Christoph Schneider
- 27.10. Samstag Weltgebetstag des Internat. Kolpingwerkes in Obertshausen, Herz-Jesu-Kirche, Beginn 17 Uhr
- 07.11. Mittwoch Rosenkranzgebet um 17.30 Uhr in St. Josef für die Verstorbenen und die Anliegen unserer Zeit
- 16.11. Freitag Hauskrippe in der Weihnachtszeit, Pfr. Johannes Schmitt-Helfferich aus Mühlheim St. Markus erzählt von seinem außergewöhnlichen Hobby.
- 23.11. Freitag "Die schönste Seereise der Welt"
Mit Hurtigruten nach Norwegen und die Lofoten
- 01.12. Samstag Hl. Messe zum Kolpinggedenktag in St. Pius
anschl. Familienfeier im PSH

Unsere Veranstaltungen beginnen in der Regel um 19.30 Uhr im Pfarrer-Schwahn-Haus, Pfarrer-Schwahn-Str. 6.

Nähere Auskünfte gibt Ihnen gerne Horst Ludwar, Tel. 79311

Neues vom Katholischen Kirchenchor Hausen

Was tut sich beim Kirchenchor?

Wie bereits durch vorherige Ankündigungen bekannt sein dürfte, bereitet sich der Katholische Kirchenchor Hausen auf sein großes Event zum Adventskonzert vor. Der Weihnachtsteil aus dem Oratorium „**Der Messias**“ von Georg Friedrich Händel wird jetzt mit viel Freude einstudiert. Zu diesem Zweck konnten zahlreiche Sängerinnen und Sänger aus der Stadt Obertshausen und den angrenzenden Städten gewonnen werden, die den Chor gesanglich verstärken. Insgesamt werden über 60 Stimmen dazu beitragen, mit dieser Aufführung einen kulturellen Höhepunkt in der Stadt Obertshausen und der Pfarrgemeinde St. Josef zu setzen. Am **9. Dezember 2018** dürfen sich die Konzertbesucher auf dieses Ereignis freuen, das mit dem bekannten „Halleluja“ seinen krönenden Abschluss finden wird.

Zuvor aber geht der Chor noch auf Reisen: vom 21. bis 23. September fahren die Sängerinnen und Sänger an die Saarschleife, um dort viel Neues und Interessantes zu sehen, viel Freude zu erleben und die Chorgemeinschaft weiter zu stärken.

Eine spannende zweite Jahreshälfte hat begonnen...

Kuchenverkauf an Erntedank

Dass die Sängerinnen und Sänger des Katholischen Kirchenchores nicht nur gut singen können, sondern es auch verstehen, guten Kuchen zu backen, haben sie am Pfingstfest bereits unter Beweis gestellt. Nun wollen sie die Kirchenbesucher des Erntedank-Gottesdienstes am **30. September 2018** noch einmal mit ihren leckeren Kuchen verwöhnen. Nach dem Gottesdienst lädt der Chor auf dem Vorplatz vor der St.-Pius-Kirche zu Kaffee und Kuchen und zum Verweilen ein. Selbstverständlich packen wir Ihnen den Kuchen auch ein, damit Sie Ihre Kaffeetafel zu Hause ergänzen können.

Die Proben des Chores finden immer mittwochs um 19:45 Uhr im Pfarrer-Schwahn-Haus statt, neue Sängerinnen und Sänger sind immer herzlich willkommen!

Martha Volpert, Vorsitzende

Liebe Gemeindemitglieder,

jedes Jahr finden Sie an dieser Stelle aktuelle Informationen über unseren Eine-Welt-Kiosk, den wir seit 2010 zweimal im Monat zugunsten unseres Gemeindeprojektes öffnen. Diesmal möchten wir Sie mit einem kleinen Auszug aus einer Pressemitteilung über die Gepa allgemein informieren.

„Als Fair Trade-Pionier steht die GEPA seit über 40 Jahren für Transparenz und Glaubwürdigkeit ihrer Arbeit. Wir handeln als größte europäische Fair Handelsorganisation mit Genossenschaften und sozial engagierten Privatbetrieben aus Lateinamerika, Afrika, Asien und Europa. Durch faire Preise und langfristige Handelsbeziehungen haben die Partner mehr Planungssicherheit. Hinter der GEPA stehen MISEREOR, Brot für die Welt, die Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend in Deutschland (aej), der Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) und das Kindermissionswerk „Die Sternsinger“. Für ihre Verdienste um den Fairen Handel und die Nachhaltigkeit ist die GEPA vielfach ausgezeichnet worden, u. a. beim Deutschen Nachhaltigkeitspreis 2014 als „Deutschlands nachhaltigste Marke“; gleichzeitig wurde sie dabei unter die Top 3 der nachhaltigsten Kleinunternehmen (bis 499 Mitarbeiter) gewählt. Außerdem hat sich die GEPA nach dem neuen Garantiesystem der WFTO prüfen lassen. Näheres zu Preisen und Auszeichnungen sowie zur GEPA allgemein unter www.gepa.de“

(Quelle: <https://www.gepa.de/gepa/presse/pressemitteilung/gepa-wieder-offizieller-foerderer-des-katholikentags.html>)

Und was heißt eigentlich GEPA?

GEPA - Gesellschaft zur Förderung der Partnerschaft mit der Dritten Welt mbH

Zum Schluss noch einige Zahlen von unserem Kiosk vor Ort:

Im Jahr 2018 haben wir bis Ende Juni schon einen Umsatz von ca. 2.000 Euro und seit 2010 ca. 32.600 Euro. An das Gemeindeprojekt in Bolpur konnten wir seit 2010 über 6.500 Euro überweisen.

Unsere Verkaufsdaten für das 2. Halbjahr 2018 sind:

05.08., 19.08., 09.09., 23.09., 07.10., 21.10., 04.11., 25.11. Adventsmarkt (PSH), 02.12., 16.12.

am 1. & 3. Sonntag im Monat nach dem 10:00 Uhr Gottesdienst.

Nicole u. Thomas Beitz



Liturgie ambulant: Ehejubiläen im kleinen Kreis begehen.

Ein Ehejubiläum ist eine großartige Wegmarke auf dem Lebensweg von Paaren. Gemeinsam schaut man auf die Früchte, die eine Ehe hervorgebracht hat. Diese Freude teilt man gerne mit Familie und dem Freundeskreis. Für eine Pfarrei ist die öffentliche Danksagung in einem Gottesdienst immer ein bewegendes Glaubenszeugnis. Aber nicht immer ist dies in dieser Form möglich. Krankheit, Altersgebrechen oder die Wahrung von Diskretion können Gründe sein.

Als Pfarrer komme ich gerne auch zu Ihnen nach Hause und begehe mit Ihnen im kleinen Kreis eine Segensfeier. Interessierte Paare melden sich bitte im Pfarrbüro.

Pfr. Christoph Schneider

Mithilfe erwünscht!

Liebe Gottesdienstbesucher,

jeden 1. und 3. Sonntag im Monat wird nach dem 10 Uhr Gottesdienst ein Kaffee- und Teeausschank parallel zum Eine-Welt-Kiosk angeboten. Die Gemeindemitglieder haben so die Möglichkeit, noch einen Moment auf dem Kirchplatz zu verweilen, bei einer Tasse Kaffee oder Tee ins Gespräch zu kommen und einander zu begegnen. Dieses Angebot wird im Wechsel von unterschiedlichen Gemeindemitgliedern vorbereitet.

Der Arbeitsaufwand beinhaltet grob zusammengefasst: Klappkiste bei Familie Beitz abholen, sonntags Kaffee kochen, Kaffee ausschenken, Tassen spülen, Klappkiste zurückbringen.

Für dieses Angebot benötigen wir dringend Unterstützung. Niemand braucht sich regelmäßig dafür zu verpflichten, es hilft auch eine gelegentliche Unterstützung, je nach persönlichem Zeitplan.

Es wäre schön, wenn Sie sich dazu bereit erklären könnten und sich bei Familie Beitz melden, um eine Terminabsprache zu treffen.

(5xbeitz@arcor.de oder telefonisch 972219 bzw. 0172/9024475)

Herzliche Grüße und im Voraus vielen Dank im Namen aller Kaffee- und Teetrinker!!

Bibel to go: Wort des Lebens

Herzliche Einladung zum Wort des Lebens! „Das Wort des Lebens“ ist ein Gesprächskreis, der das eigene Leben mit Gottes Wort in Verbindung bringt. Dem Gespräch liegt ein Schriftwort und eine Kommentierung zu Grunde.

Die Treffen sind einmal im Monat, um 19.30 Uhr im Meditationsraum des Pfarrer- Schwahn – Hauses.

07.08., 04.09., **16.10.**, 06.11., 04.12.. Interessenten und Neuzugänge sind jeder Zeit herzlich willkommen!

Kontakt: Pfr. Christoph Schneider

Am Pfarrfest Samstag, 25. August und Sonntag, 26. August bietet die Pfarrbücherei Hausen wieder einen Bücherflohmarkt an.

Am Sonntag, 26. August gibt es ab 14 Uhr hinter der St. Josef-Kirche wieder Brettspiele und Vorlesen für Kinder.
Wir freuen uns auf rege Beteiligung.

Ein Vorlesenachmittag für Kinder findet am Mittwoch, den 26. September von 15-16 Uhr zum Thema Schottland in der Pfarrbücherei statt.

Ausleihzeiten in der Pfarrbücherei, Pfarrer-Schwahn-Str.6 sind sonntags von 11-12 und mittwochs von 15-16 Uhr.
Kostenlos können Bücher, Spiele, CD's und Cassetten ausgeliehen werden. Schauen Sie / schaut doch mal vorbei!

Vorschau: Am Sonntag, 25. November findet wieder die Buchausstellung mit Adventsmarkt statt.

Gedenkort für Verstorbene – Das Buch der Namen in der Josefskirche

Im hinteren Bereich der Josefskirche befindet sich seit Mitte Juli ein Ambo mit dem „Buch der Namen“. Angehörige, die den Ort der Beisetzung eines Verstorbenen nicht kennen oder keine Möglichkeit haben, den Bestattungsort aufzusuchen – sind eingeladen, den Namen eines Verstorbenen in dieses Buch zu schreiben. Es soll deutlich werden: Bei Gott sind alle Namen verzeichnet, er kennt jeden Menschen mit seinem Namen, keiner ist vergessen. Auf diese Weise entsteht auch ein Trauerort, der zur Stille, zum Gebet, zum Weinen und dankbarem Gedenken einlädt. Ab August 2018, wird an jedem ersten Freitag im Monat in besonderer Weise in der Eucharistiefeier um 18.30 Uhr der Verstorbenen gedacht.

Vermietung Pfarrer-Schwahn-Haus

Unser Pfarrer-Schwahn-Haus (PSH) ist ein offenes Haus und steht in Zeiten, in denen es nicht für Veranstaltungen der Kirchengemeinde benötigt wird, auch für andere Veranstaltungen offen.

Mit unseren hellen Räumen, sowie das offene Foyer mit Bar, bieten wir für die Gestaltung Ihrer Feier ein schönes und angenehmes Ambiente. Unsere voll eingerichtete Küche steht für Ihr Catering zur Verfügung.

Aufgrund der vorhandenen Technik (Beamer, Leinwand, Lichtenanlage, Audio, etc.) eignen sich unsere Räume auch sehr gut für Firmenveranstaltungen, Ausstellungen oder Theateraufführungen.

Das PSH ist mit einem Aufzug ausgestattet. Die sanitären Anlagen beinhalten ein separates Behinderten WC und einen Wickelplatz.



Besichtigung und Anmietung

Möchten Sie ein Konzert aufführen oder eine Ausstellung zeigen?

Möchten Sie eine Informationsveranstaltung oder eine private Feier ausrichten?

Die Vermietung des Pfarrer-Schwahn-Hauses erfolgt ausschließlich über den Bewirtschaftungsausschuss (BWA). Das Team setzt sich aus Dagmar Böhme, Rita Fornauf, Monika Klawon und Annelore Staffa zusammen.

Jeden 1. und 3. Montag eines Monats, von 18:00 Uhr bis 19:00 Uhr,

steht Ihnen unser Team für die Besichtigung der Räumlichkeiten, Beratung und hilfreichen Tipps zur Verfügung.

Die Einzelheiten über den Ablauf Ihrer Veranstaltung werden in einem Mietvertrag geregelt.

Sie haben vorab Fragen?

Besuchen Sie unsere Website: www.st-josef-hausen.de/vermietung oder nehmen Sie Kontakt mit unserem BWA-Team auf:

Telefon: 0173 3137627 (Dagmar Böhme)

E-Mail: vermietung@st-josef-hausen.de

Verstärkung gesucht!

Um einen reibungsloser Ablauf zu gewährleisten, werden die Veranstaltungen betreut.

Die Betreuung besteht aus drei Phasen: die Einweisung (wo ist was), die Betreuung während der Veranstaltung und die Schlussabnahme.

Damit die Betreuung weiterhin gewährleistet ist, suchen wir noch Helfer, die bereit sind, Dienste zu übernehmen. Ein Dienst dauert in der Regel max. 4 Stunden. Dauert eine Veranstaltung länger, wird der Dienst aufgeteilt.

Auch werden vom Veranstalter manchmal bezahlte Unterstützung für Küchendienst und Bedienung gewünscht. Diese Dienste werden vom Veranstalter direkt mit dem jeweiligen Helfer abgerechnet.

Sie haben Lust unser Team zu verstärken?

Lernen Sie neue Traditionen kennen und staunen, welche Möglichkeiten der Gestaltung es in unseren Räumen gibt. Immer wieder bekommen wir am Ende einer Veranstaltung von den Gästen ein großes Lob über das schöne Ambiente, das unser PSH bietet.

Besuchen Sie uns doch an einem 1. oder 3. Montag eines Monats im Pfarrer-Schwahn-Haus oder melden sich:

E-Mail: vermietung@st-josef-hausen.de

Mobil: 0173-3137627 (Dagmar Böhme)

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr
BWA-Team

Es sind die *Begegnungen mit Menschen*, die das Leben lebenswert machen

(Guy de Maupassant)

Neues aus Bolpur

Das Besondere an der Arbeit der Kinderkrankenstation

Die Armut der Menschen in den Dörfern um Bolpur herum besteht nicht nur aus materiellem Mangel, sondern ist genauso ein mentaler Zustand. Damit ist folgendes gemeint:

Die Santals sprechen ihre Sprache, das Santali, aber nicht Bengalisch. Daher können sie ihre Kinder nicht zur (staatlichen) Schule schicken, weil die Lehrer kein Santali sprechen und der Unterricht auf Bengalisch erfolgt.

Aufgrund der Verständigungsprobleme können die Santals nicht mit Ärzten kommunizieren, da sie deren Sprache nicht verstehen und kommen im Krankenhaus nicht zurecht. Medikamente können sie nicht richtig anwenden, da sie den Beipackzettel nicht verstehen. Hygienemaßnahmen können sie nicht umsetzen, da sie nicht wissen, wie man das macht. Auf einem Amt kommen sie nicht zurecht, da sie die Hierarchie und Struktur nicht durchblicken können und niemanden haben, der für sie spricht. Für ihre Rechte können sie nicht kämpfen, weil sie nicht wissen, wie das geht. Sie können sich nicht ihrem Arbeitgeber verständlich machen, um den versprochenen Lohn einzufordern oder katastrophale Arbeitsbedingungen anzusprechen.



Sie sind hilflos bei allem, was nicht durch ihr soziales Netzwerk, die Familie oder die Dorfgemeinschaft (die in der gleichen Lage sind), gelöst werden kann.

Die Kinderkrankenstation in Bolpur arbeitet mit einem ganzheitlichen Ansatz, der viele dieser Probleme aus dem Weg räumt:

Natürlich werden zunächst die Menschen behandelt. Dort versteht man Santali. So können die Patienten nachvollziehen, was Ursache ihrer Krankheit ist und was nun getan werden muss.

Die Patienten werden aber nicht nur aufgeklärt, sondern sie erhalten Strategien, die ihre Situation ändern können: Es gibt Kurse in Hygiene und Ernährung; gemeinsam werden Beispiellesen gekocht. Die Patienten lernen, wie man einen Küchengarten



anlegt (sie bekommen dazu das Material: Samen, evtl. ein Gefäß zum Anpflanzen); sie erhalten z.B. ein Huhn, damit sie ihre Nahrung um Eier ergänzen können, und eine Anleitung zur Pflege des Tiers. Die Dorfgemeinschaft baut eine Toilettenanlage und erhält eine Anleitung zur Nutzung und Reinigung.

Bei all dem werden sie begleitet von den Dorfhelfern, die die Verbindung zur Kinderkrankenstation halten und selbst in den Dörfern leben.

So strahlt die Arbeit der Kinderkrankenstation in die Dörfer aus; auch unterstützt von einem indischen Verein vor Ort, begleitet von dem Deutschen Martin Kämpchen, der in Indien lebt.

Bei unserem Stand am Pfarrfest können Sie sich ausführlich darüber informieren.

Wenn Sie diese Arbeit unterstützen möchten, können Sie mit einer Spende helfen:

Kath. Pfarramt

Volksbank Maingau, IBAN: DE73 5056 1315 0300 0258 79

Karen Fiedler & Adelheid Schmitt

Renovierung des Pfarrer-Schwahn-Hauses

Bei dem Besuch des Architekten unseres Bistums Herrn Schießler im Dezember wurde erkannt, dass nach mehr als 25 Jahren ein neuer Innenanstrich für das Pfarrer-Schwahn-Haus notwendig war. Auch der Boden im Bistro der Jugend war total heruntergekommen. So wurde beschlossen, eine entsprechende Renovierung vorzunehmen.

Die Firma ARTA-Jäger wurde mit dem Innenanstrich beauftragt und die Fa. Ernst mit dem Verlegen eines neuen Bodenbelags, der vorher mit dem Team der Katholischen Jugend Hausen abgestimmt wurde.

Die Maßnahme erfolgte während der Sommerferien.



Peter Zahn vom Verwaltungsrat führte die Bauaufsicht. Ihm gilt unser besonderer Dank.

Hier Fotos: Das ARTA-Team bei der Arbeit, der neue Bodenbelag.



Abwasserrohrbruch in der KITA St Josef

Oh Schreck, im Frühjahr stellten wir fest, dass der Kanalabfluss in unserer KITA St Josef nach fast 60 Jahren verstopft war und kein Abfluss stattfand. Untersuchungen ergaben, dass das Abflussrohr unter der Küche und dem Heizungsbereich komplett zerstört war. Es zeigte sich, dass die Bodenplatte



geöffnet werden und ein neuer Kanal verlegt werden musste. Während der KITA-Ferien übernahm die Fa. Rudolph die komplizierten Tiefbauarbeiten und die Fa. Weecks installierte den neuen Kanal. Beim Öffnen des Bodens zeigte sich, dass die Platane an der Ostseite

des Gebäudes den Kanalbereich im Laufe der Zeit mit doppelarmdicken Wurzeln zerstörte,

Wir danken den Firmen Rudolph und Weecks für die professionellen Arbeiten. Unser Verwaltungsrat Peter Zahn übernahm die Bauaufsicht.



Fotos:

Entfernte Wurzeln (oben)

Kanalgraben mit Bauleiter Peter Zahn (links)



Spiritualität kompakt: Stille – Meditation

Viele Menschen sehnen sich nach Stille. Sie ahnen, dass in der Stille eine besondere Begegnung mit sich selbst und mit Gott möglich ist. Die Stille – Meditation ist eine angeleitete Übung in Gemeinschaft und versteht sich als ein Angebot für alle, die einen Ruhepol in der Woche wünschen.

Voraussetzung: Sie können 2 x 20 Minuten in Stille auf einem Stuhl aushalten. Tragen Sie bequeme Kleidung und bringen Sie – falls Sie es wünschen – eine Decke mit. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Mittwochs (zweimal monatlich): 18.15 – 19.30 Uhr, Großer Saal, Pfarrer – Schwahn – Haus.

Termine: 8./22. August, 5./19. September, 17./31. Oktober, 14./21. November. Nicht im Dezember.

Kursleitung: Pfr. Christoph Schneider

ABBA auf dem Pfarrfest in Hausen

Wer kennt sie nicht, Lieder wie *Waterloo*, *Mamma Mia*, *Dancing Queen*, *The Winner takes it all*, die die schwedische Popgruppe **ABBA** 1972 berühmt machten.

Mit einem „*Tribute to ABBA*“ überrascht uns der Frauenchor CANTO FELICE – der Sängervereinigung Hausen zum Bieranstich des Pfarrfestes am Samstagabend.

Canto Felice wurde 2003 gegründet. Seit 2009 wird der Chor musikalisch von Pavlina Georgiev – einer ausgebildeten Opernsängerin geleitet. Ein großes Repertoire wurde im Laufe der Jahre erarbeitet und bietet für jeden Geschmack etwas! Viele Auftritte in Hausen und auch auswärts haben den Chor bekannt gemacht – zur Freude der Sängervereinigung 1881!

Zum diesjährigen Pfarrfest am 25. August wird der Chor mit Liedern der schwedischen Popgruppe ABBA zur Unterhaltung beitragen.

Überzeugen sie sich von der Sangesfreude dieser Chorgemeinschaft und genießen Sie die musikalischen Erinnerungen!

Barbara Koch



KAFFKINNER

DIE SÖHNE HEUSENSTAMM

RELOADED

... macht emol Krach, das wär a toll Sach ... fordern die **KAFFKINNER – reload - Die SÖHNE HEUSENSTAMM** ihr Publikum auf zu feiern und das natürlich mit *Äppelwoi-Cola* und der *Linsensupp` bei de Oma, denn die ist besser als Caipirinha im Somma*.

Seit dem 2014 ist die Heusenstammer Band nun schon mit ihren ureigenen Mundart-Liedern erfolgreich. Ihre Karriere startet die Band zunächst als Duett bestehend aus Timo Hartmann (Gitarre, Gesang, Mundharmonika, Melodica) und Nico Grasmück (Gitarre, Gesang) auf den Heusenstammer Karnevalssitzungen. Nach einem Jahr kam Marius Zengerle als Kistentrommler (Cajon, Percussion) dazu. Mittlerweile hat die Band, die 2017, ihr erstes Album "Uff Hessisch" herausbrachte, auch weibliche Verstärkung durch Laura Zenser am Kontrabass.

„Hallo Leut“, das ist ein Mitmachkonzert. Macht emol Krach, das wär a toll Sach.

Lässig und leicht begeistern sie ihr Publikum, sei es beim Heimspiel auf der Schlossbühne in Heusenstamm, dem Hessentag in Korbach oder in der Krone in Darmstadt.

Gerade hat die junge Mundart-Band den mit 3500 € dotierten „Spirwes - Preis für Maulkunst und Lebensart“ der Stadt Darmstadt gewonnen, da muss sich die Gruppe über die Sommerferien schon neu erfinden – auf denglisch: *RELOADEN*.

Gründungsmitglied und Gitarrist Nico Grasmück steigt aus und jetzt fokussiert sich in der ersten Reihe alles auf Timo Hartmann. Die Texte sind aus seiner Feder, der Rhythmus liegt ihm im Blut und damit reißt er nicht nur seine Bandkollegen mit. „Wir wollen experimenteller werden, auch Live-Loops einsetzen. Die Musik soll tanzbar sein“ verspricht der Frontmann für die Zukunft.

Immer getreu dem Motto der Band „Uff Hessisch“ und ab sofort als KAFFKINNER.

Einfach mal die hessische Seele baumeln lassen, um Spaß zu haben: *Macht euch ma locker!*

Wir freuen uns auf die KAFFKINNER am Pfarrfest in Hausen.

Barbara Koch



Werbeanzeige Metzgerei Picard

Mitmachen und Mithelfen macht Spaß!

Viele Hausener freuen sich jedes Jahr auf das Pfarrfest. Und das braucht viele Helfer und Hände, damit es gelingt. Eine wunderbare Gelegenheit neue Kontakte zu knüpfen.

Auch Ihre Mithilfe ist willkommen!

Das Pfarrfest-Team heißt Sie herzlich willkommen und freut sich, dass Sie mithelfen!

Kommen Sie an folgenden Terminen einfach vorbei und helfen mit:

Aufbau Mittwoch,	22.08.2018	ab 17:00 Uhr
Donnerstag,	23.08.2018	ab 17:00 Uhr
Freitag,	24.08.2018	ab 15:00 Uhr
Abbau Montag,	27.08.2018	ab 07:30 Uhr

Für Dienste während des Pfarrfestes werden auch immer fleißige Hände gesucht, von Samstagnachmittag bis Sonntagabend. Für Fragen und zur Terminkoordination wenden Sie sich bitte an:

Thomas Beitz	0172-9024475 (Aufbau) oder
Markus Jung	0157-55672096 (Dienste)
Ulrich Picard	06104-73183 oder
Manfred Schlitt	0171-5850785 (Abbau und Sonstiges)

Kuchenspenden für das Pfarrfest am 25. + 26.08.2018

Damit das Fest gelingt, bitten wir herzlich um Ihre Torten- und Kuchenspenden am Pfarrfestsonntag.
Bitte helfen Sie uns und geben Sie im Pfarrbüro bis 20. August Bescheid, ob Sie eine/n

- Torte
- Obstkuchen
- Rühr-/Hefekuchen
- Kinderkuchen / Muffins Anzahl backen.

Das Pfarrbüro erreichen sie unter Tel. 98460 oder per mail pfarrbuero@st-josef-hausen.de

**Bitte die Kuchen und Torten nur am
Samstag, 25.08.2018 von 15 Uhr bis 17 Uhr im Pfarrer-
Schwahn-Haus abgeben.**

... noch ein kleines Anliegen zum Pfarrfest:

Hallo, liebe Gemeinde !

Für die Tombola unseres Pfarrfestes schreiben wir alljährlich alle Firmen in Hausen an, mit der Bitte, die Tombola mit Sachspenden zu unterstützen. Diese Spenden müssen dann natürlich bei den Spendern abgeholt werden.

Für das Abholen brauchen wir noch dringend ein paar Tombola-Spenden - Einsammelhelfer!

Wenn Sie Anfang August noch etwas Zeit einplanen können, so helfen Sie uns bitte dabei, und geben Sie diesen Zettel im Pfarrbüro ab, oder melden Sie sich dort.

Ja, ich bin bereit einige Tombola-Spenden abzuholen!

Name: _____

Straße: _____

Tel.-Nr.: _____

Der Pfarrfest Tipp

Freitag, 24. August

18.00 Uhr

Open Air Gottesdienst im Pfarrgarten

mit Umtrunk und Picknick, sowie
anschließendem gemütlichen Beisammensein

Wer kann einen Salat / Snacks etc. mitbringen?

Der Online-Tipp für junge Familien

Mit der neuen App können Eltern bequem die Elternbriefe passend zum jeweiligen Alter ihrer Kinder nutzen. Aktuelle Erziehungsthemen und eine Suchfunktion zu Familienthemen ergänzen das Angebot.

Ab sofort sind die Elternbriefe du+wir auch als App verfügbar:

Die 45 Briefe, die Eltern von der Geburt bis zum 9. Geburtstag ihrer Kinder ver-

trauensvoll und wertschätzend begleiten, werden im Auftrag der Deutschen Bischofskonferenz von der Arbeitsgemeinschaft für katholische Familienbildung (AKF), dem Fachverband für Familienbildung und Familienpastoral in der katholischen Kirche in Deutschland, herausgegeben.

Briefe werden regelmäßig aktualisiert

Die Elternbriefe werden von einem Team von Fachleuten aus Erziehungsberatern, Ärztinnen, Theologen und Journalisten erarbeitet und regelmäßig aktualisiert. „Die Elternbriefe wollen das Großwerden der Kinder liebevoll begleiten und dazu beitragen, dass das Leben in Ehe und Familie gelingt“, erklärt der Geschäftsführer der AKF, Hubert Heeg. „Die Inhalte spiegeln daher die ganze Bandbreite des Zusammenlebens mit Kindern mit all seinen Höhen und Tiefen.“ Ein besonderer Akzent liegt dabei auf Sinn- und Wertfragen. „Denn die Geburt von und das Leben mit Kindern bedeuten für viele eine Neuorientierung ihres Lebens. Manches, was vorher wichtig war, rückt jetzt an den Rand, anderes gewinnt plötzlich an Bedeutung.“ Die kostenlos zur Verfügung gestellten Elternbriefe begleiten bereits die vierte Elterngeneration.

Aktuelle Erziehungsthemen

Die ebenfalls kostenlose App ist sowohl für Android- als auch für iOS-Smartphones verfügbar. Mit ihr können Eltern jetzt noch bequemer die Elternbriefe passend zum jeweiligen Alter ihrer Kinder nutzen. Aktuelle Erziehungsthemen und eine Suchfunktion zu Familienthemen ergänzen das Angebot. Alle zwei Wochen gibt es außerdem eine Push-Nachricht mit aktuellen Informationen und einem Impuls für Eltern oder die Familie.

Ausführliche Informationen rund um die Elternbriefe und Links zum App Store und zu Google Play sind unter www.elternbriefe.de zu finden.



St. Josef Hausen

PFARRFEST

rund um das Pfarrer-Schwahn-Haus

Motto: „Das Fest findet statt! Kommt, nehmt euch Zeit!“

24. – 26. August 2018

Freitag, 24. August

18.00 **Open Air Gottesdienst im Pfarrgarten**
anschl. gemeinsames Picknick

Samstag, 25. August

ab 18.00 **Leckeres vom Grill**
19.00 **Bieranstich durch Pfarrer Christoph Schneider**
mit Gesang von **CANTO FELICE**



**Mehr Infos
ab Seite 42**

20.00

Sonntag, 26. August

10.00 **Festgottesdienst in St. Pius**
anschließend Frührschoppen mit dem **TGS Blasorchester**
ab 12.00 **Mittagessen** Paella, Erbseneintopf, Leckeres vom Grill
ab 13.00 Losverkauf **Tombola** (13:00 +15:00)
Kaffee + Kuchen
ab 14.00 **Spiele-Parcours für Kinder**
ab 16.00 Gewinnausgabe Tombola (ca. 16.00 bis 18.00)
18.00 **musikalisches Abendlob** (St. Josef)
ab 19.30 „Ausklang bei Kerzenschein“

Weitere Informationen unter: www.st-josef-hausen.de